

# Quartalsbericht für das 1. Quartal zum 31. März 2026



# Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal zum 31. März 2026

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Die gesamte Belegschaft der Tele Columbus Gruppe schätzt und wertschätzt Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Aussehen, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder anderen individuellen Wesensmerkmalen. Zur leichteren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht daher das generische Maskulinum und meinen damit wertfrei grundsätzlich alle Geschlechter.

# Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns .....	5
2. Wirtschaftsbericht .....	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	6
2.2 Geschäftsverlauf .....	6
2.3 Lage.....	7
2.3.1 Ertragslage .....	7
2.3.2 Vermögenslage .....	8
2.3.3 Finanzlage und Liquidität.....	9
3. Prognoseveränderungsbericht .....	11
4. Risikoveränderungsbericht .....	12
5. Chancenveränderungsbericht.....	13

# Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Stresemannstraße 123, 10963 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 31. März 2026 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

# 1. Grundlagen des Konzerns

Die Tele Columbus AG hält zum 31. März 2026 12 unmittelbare bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie ein weiteres assoziiertes Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Tele Columbus ist einer der führenden Glasfasernetzbetreiber in Deutschland, ein bundesweit etablierter Anbieter von Kabel- und Glasfaserinfrastruktur mit besonderem Schwerpunkt auf den östlich gelegenen Bundesländern, sowie in weiteren urbanen Gebieten wie Berlin, München, Frankfurt und Hamburg. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet, Telefon und mehr als 170 TV-Programme sowie die Entertainment-Plattform PÿUR TV HD – die TV- und On-Demand-Angebote nahtlos miteinander verknüpft. Auf Basis offener Netze realisiert Tele Columbus als Partner der Wohnungswirtschaft und Kommunen Lösungen für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten via Glasfaser bis in die Wohnungen (FTTH). Für Geschäftskunden werden unter der Marke PÿUR Business zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes und eigener Rechenzentren erbracht.

Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den östlich gelegenen Bundesländern. 65 Prozent der von Tele Columbus versorgten Haushalte befinden sich in den Bundesländern Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dort ist jeder vierte Haushalt über

einen Kabelanschluss der Marke PÿUR angeschlossen. Weitere 11 Prozent der Kabelanschlüsse liegen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland – das entspricht zwei Prozent aller dortigen Haushalte. In den südlich gelegenen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern finden sich 18 Prozent der Tele Columbus-Anschlüsse, die insgesamt vier Prozent der Haushalte abdecken. Zudem sind 6 Prozent der Anschlüsse in Norddeutschland zu finden, was etwa zwei Prozent aller Haushalte in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern entspricht.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, schnellem Internet mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s und Festnetztelefonie an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste sowie die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft, die Bereitstellung von Netzkapazität sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft sowie für Geschäftskunden. Die Tele Columbus AG hat ihren Hauptsitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Unterföhring, Hamburg, Ratingen und Chemnitz.

Das Geschäftsmodell sowie das Steuerungssystem haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht verändert. Bezüglich der Erläuterungen der Leistungskennzahlen wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2025 verwiesen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Frühjahrsprojektion 2026

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich zuletzt ungünstiger dargestellt als noch zum Jahresbeginn erwartet. Hintergrund sind insbesondere die Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten, die zu Engpässen und steigenden Preisen bei Energie und Rohstoffen geführt haben und sowohl Unternehmen als auch private Haushalte belasten. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung ihre Wachstumserwartung angepasst und rechnet für das laufende Jahr nur noch mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 %.

Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin durch die Binnennachfrage gestützt. Insbesondere der private Konsum sowie fiskalische Impulse und staatliche Investitionen – etwa in Infrastruktur und Verteidigung – tragen zur Stabilisierung bei. Dagegen bleibt die Exportentwicklung aufgrund geopolitischer Spannungen, protektionistischer Maßnahmen und struktureller Wettbewerbsnachteile verhalten. Insgesamt bestehen

weiterhin erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.

Für das laufende Jahr erwartet die Bundesregierung eine Inflationsrate von 2,7 %, die im kommenden Jahr auf 2,8 % ansteigen dürfte.

Die wirtschaftliche Erholung wird sich nur verzögert am Arbeitsmarkt widerspiegeln. Insgesamt ist mit einer verhaltenen Entwicklung zu rechnen. Die weitere Dynamik hängt wesentlich von der geopolitischen Lage sowie von strukturellen Reformfortschritten ab.<sup>1</sup>

#### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2025 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten drei Monaten 2026 nicht ergeben.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der ersten drei Monate 2026 unterstreicht die erfolgreiche Umsetzung der Transformations- und Effizienzinitiativen. Die Profitabilität konnte spürbar verbessert werden, während die Kapitalallokation gezielt weiter gesteuert und der

strategische Fokus weiterhin klar auf dem gezielten Glasfaserausbau und der Netzmodernisierung gelegt wird. Die Glasfaserreichweite stieg im Quartal von 24 % auf nun 26 %. Tele Columbus bleibt seiner Roadmap treu und setzt auch im weiteren Jahresverlauf auf eine disziplinierte Kapitalallokation, konsequente Kostendisziplin sowie die schrittweise Modernisierung der Infrastruktur.

Im Einklang mit der im Geschäftsjahr 2025 angepassten Konzernstrategie gingen die Investitionen (Capex) in den ersten drei Monaten 2026 auf TEUR 18.000 zurück (erste drei Monate 2025: TEUR 35.900).

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2026 waren mit einem Zuwachs von 0,6 % nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr und beliefen sich auf TEUR 105.455. Insbesondere bei den Umsätzen aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten war ein Anstieg um 1,1 % auf TEUR 91.105 zu verzeichnen. Im TV-Geschäft wirkten sich weiterhin die negativen Markttrends aus. Der im Quartalsvergleich geringere Umsatz im Geschäftskundenbereich, sowie die rückläufigen Durchleitungsentgelte aufgrund einer verringerten Anzahl an fremdversorgten Wohneinheiten konnten vollständig durch das anhaltende Wachstum bei den Umsatzerlösen für Internet & Telefonie kompensiert werden.

Die Anzahl der an die Kabelnetze der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank erwartungsgemäß

<sup>1</sup> Quelle: Frühjahrsprojektion der Bundesregierung vom 22.04.2026

aufgrund der Reduktion der fremdversorgten Bestände im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 3,2 % auf 2,8 Mio. Wohneinheiten. Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt über 2,4 Mio. und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 weiter gestiegen (0,2 %).

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand ist zum 31. März 2026 mit 86,2 % im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (83,2 %) erneut gestiegen.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe blieb zum 31. März 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nahezu stabil (-0,6 %).

Die Summe der RGUs<sup>2</sup> ist zum 31. März 2026 um 29.336 auf 2,80 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 gesunken.

Die RGUs für Kabel TV liegen zum 31. März 2026 bei 1,01 Mio. und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (1,03 Mio.) gesunken. Die Premium-TV-Services sind gegenüber dem Jahresende 2025 mit 0,5 Mio. ebenso weiterhin rückläufig (-2,2 %). Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde sank leicht von 2,13 zum 31. Dezember 2025 auf 2,12 zum 31. März 2026.

Die RGUs für Internetdienste stiegen zum 31. März 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,5 % auf ca. 746.000. Die RGUs für Telefondienste sanken um 1,8 % auf ca. 560.000.

<sup>2</sup> RGUs (revenue generating units) sind definiert als umsatzbringende Einheiten – d.h. alle Einzelleistungen, die ein Endkunde bezieht. Jeder

## 2.3 Lage

### 2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
Umsatzerlöse	105.455	104.871
Aktiviert Eigenleistungen	909	6.374
Anderer Erträge	2.040	2.633
<b>Gesamtleistung</b>	<b>108.404</b>	<b>113.878</b>
Materialaufwand*	-23.247	-25.835
Personalaufwand	-22.456	-31.050
Anderer Aufwendungen / Wertberichtigungen*	-19.539	-24.532
<b>EBITDA</b>	<b>43.162</b>	<b>32.460</b>
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	1.065	6.663
Normalisiertes EBITDA	44.227	39.123
<b>EBITDA</b>	<b>43.162</b>	<b>32.460</b>
Abschreibungen/ Wertminderungen	-52.156	-52.555
Finanzergebnis	-27.474	-89.084
Ertragsteuern	-331	-379
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-36.799</b>	<b>-109.559</b>

\* Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten

abonnierte Dienst (z.B. Kabelfernsehen, Premium TV, Internet, Telefonie) wird als RGU gezählt.

unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Quartal 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 5.208 angepasst.

Der Umsatz der ersten drei Monate 2026 in Höhe von TEUR 105.455 entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem Zuwachs von 0,6 % leicht positiv. Die Umsätze aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten sind von TEUR 90.121 im Vorjahr auf TEUR 91.105 gestiegen. Die um TEUR 872 gesunkenen Einspeise- und Durchleitungsentgelte - vor allem aufgrund der Vertragsbeendigung in fremdversorgten Beständen - wurden vollständig kompensiert. Das nahezu margenneutrale Baugeschäft konnte seinen Umsatz zum Vergleichszeitraum um TEUR 777 steigern.

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten drei Monaten 2026 mit TEUR 909 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 6.374) um 85,7 % deutlich zurückgegangen. Der Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer niedrigeren Investitionstätigkeit, einer selektiveren Kapitalallokation sowie geringeren aktivierungsfähigen Projektkosten. Der strategische Investitionsfokus liegt unverändert auf dem gezielten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur und der Modernisierung des bestehenden Netzes.

Bei den anderen Erträgen ist ein Rückgang von TEUR 2.633 auf TEUR 2.040 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf niedrigere Erträge aus Anlagenabgängen in den ersten drei Monaten 2026 zurückzuführen ist.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten

Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 108.404 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht rückläufig.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 23.247 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist u.a. begründet durch die Senkung des Anteils der an fremdversorgte Netze angeschlossenen Haushalte, sowie umgesetzten Effizienzmaßnahmen u.a. bei den Logistikkosten. Höhere Aufwendungen im Baugeschäft gehen Hand in Hand mit höheren Umsätzen gegenüber dem Vergleichszeitraum und wurden vollständig kompensiert.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 22.456 ist um 27,7 % deutlich geringer verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Diese Reduktion ist vor allem auf die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms und die geringere Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die anderen Aufwendungen und Wertberichtigungen betragen in den ersten drei Monaten 2026 TEUR 19.539. Der deutliche Rückgang um TEUR 4.993 ist auf gezielte Kostenoptimierungen zurückzuführen. Die Marketingkosten gingen deutlich um TEUR 1.905 zurück, was auf die konsequente Umsetzung der Einsparmaßnahmen sowie ein diszipliniertes Ausgabenmanagement zurückzuführen ist. Die gestiegenen IT-Kosten resultieren im Wesentlichen aus einem höheren ergebniswirksamen Anteil projektbezogener Aufwendungen infolge eines geringeren aktivierungsfähigen Projektvolumens. Dieser Effekt wurde durch rückläufige Aufwendungen in anderen Kostenbereichen mehr als kompensiert. Insgesamt bestätigt diese positive Aufwandsdynamik die Wirksamkeit des straffen Kostenmanagements und festigt die profitabilitätsstärkende Grundlage für den weiteren Jahresverlauf.

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis März 2026 betrug TEUR 43.162 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 32.460) um 33,0 % deutlich gestiegen. Wesentliche

Treiber waren die umgesetzten Transformations- und Effizienzmaßnahmen sowie eine konsequente Kostendisziplin bei Personal-, Marketing- und Direktkosten.

Das „Normalisierte EBITDA“ stieg in den ersten drei Monaten 2026 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum von TEUR 39.123 auf TEUR 44.227. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) ist im Berichtszeitraum mit 41,9 % gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen (erste drei Monate 2025: 37,3 %). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen betragen im Betrachtungszeitraum TEUR 1.065 und liegen damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (erste drei Monate 2025: TEUR 6.663). Der Rückgang steht im Zusammenhang mit hohen Aufwendungen im Vorjahr bei den Rechts- und Beratungskosten aufgrund der konzerninternen und gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung sowie der höheren Personalaufwendungen im Rahmen der Transformation der Gruppe.

Die signifikante Minderung des negativen Finanzergebnisses von TEUR 89.084 auf TEUR 27.474 ist im Wesentlichen durch Zinseffekte geprägt. Die laufenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung sind von TEUR 45.742 auf TEUR 38.155 gesunken, da das Gesellschafterdarlehen der Kublai GmbH im Geschäftsjahr 2025 vollständig in Eigenkapital gewandelt wurde. Des Weiteren sind Erträge in Höhe von TEUR 16.280 aus der Folgebewertung der eingebetteten Derivate angefallen (erste drei Monate 2025: Aufwendungen von TEUR 38.603).

Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 331 (erste drei Monate 2025: Steueraufwand von TEUR 379) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 423 (erste drei Monate 2025: TEUR 1.028) sowie aus latentem Steuerertrag aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 93 (erste drei Monate 2025: latente Steuererträge von TEUR 649) zusammen.

Die ersten drei Monate 2026 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 36.799 (erste drei Monate 2025: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 109.559) abgeschlossen.

### 2.3.2 Vermögenslage

#### ZUM 31. MÄRZ 2026 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2025

Nach den beiden Kapitalerhöhungen im Geschäftsjahr 2025 wurden im ersten Quartal 2026 keine weiteren Kapitalmaßnahmen durchgeführt. Das Eigenkapital hat sich ausschließlich entsprechend des bisherigen Jahresergebnisses verändert.

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 88.761 (31. Dezember 2025: TEUR 88.761), Vertragskosten in Höhe von TEUR 58.455 (31. Dezember 2025: TEUR 60.911) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 43.464 (31. Dezember 2025: TEUR 47.588) ausgewiesen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 17.084, denen Zugänge in Höhe von TEUR 8.131 gegenüberstehen.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 807.172 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 861.046) gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf Umgliederungen gemäß IFRS 5 in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 43.435 (31. Dezember 2025: TEUR 0) zurückzuführen. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 13.309 (31. Dezember 2025: TEUR 15.616), die technischen Anlagen auf TEUR 757.200 (31. Dezember 2025: TEUR 809.321) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 11.343 (31. Dezember 2025: TEUR 13.490). Die Zugänge in Höhe von TEUR 24.702 resultieren vor allem aus eigenen

Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, das als Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 klassifiziert wurde. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betragen TEUR 35.072. Die Anlagen im Bau sind von TEUR 22.618 auf TEUR 25.321 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Zum 31. März 2026 sind derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 28.178 in den langfristigen Vermögenswerten bilanziert. Diese resultieren aus Kündigungsrechten aus der Anleihe. Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und den darin berücksichtigten Marktparametern.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund geleisteter Anzahlungen für Bestellungen sowie debitorischer Kreditoren gestiegen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.3 Finanzlage und Liquidität verwiesen.

Die aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 11.977 (31. Dezember 2025: TEUR 10.006) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2026 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 51.905 (31. Dezember 2025: TEUR 0) und die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 39.785 (31. Dezember 2025: TEUR 0) beziehen sich auf die geplante Veräußerung einer strategisch unwesentlichen Beteiligung.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 31. März 2026 TEUR -710.188 (31. Dezember 2025: TEUR -673.389). Der Rückgang resultiert aus dem im Berichtszeitraum erzielten Periodenfehlbetrag.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen sind im Berichtszeitraum um TEUR 5.158 auf TEUR 16.521 gesunken. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellungen.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen sind von TEUR 1.357.073 auf TEUR 1.391.392 gestiegen. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, da die Darlehen endfällig sind und sich der Zinsaufwand somit auf dem Bilanzkonto kumuliert. Dies gilt analog für die Verbindlichkeiten aus langfristigen Anleihen, welche ebenso aufgrund der abgegrenzten Zinsen gestiegen sind.

Die Verschuldung des Konzerns aus Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 31. März 2026 auf TEUR 1.391.392 (31. Dezember 2025: TEUR 1.357.073). Dies entspricht einem Anteil von 111,0 % (31. Dezember 2025: 105,6 %) an der Bilanzsumme.

### 2.3.3 Finanzlage und Liquidität

#### CASH FLOW

#### VERGLEICH DER ERSTEN DREI MONATE ZUM 31. MÄRZ 2026 MIT DEN ERSTEN DREI MONATEN ZUM 31. MÄRZ 2025

Da der positive operative Cashflow von TEUR 28.391 den negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -18.837 sowie den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -20.060 nicht vollständig kompensieren kann, verringert sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. März im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von TEUR 72.111 auf TEUR 58.488. Hierbei sind Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 3.117 gemäß IFRS 5

umgegliedert worden. Somit beträgt der Finanzmittelbestand inklusive IFRS 5 TEUR 61.605.

Der operative Cashflow von TEUR 28.391 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 5.937) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive EBITDA Entwicklung sowie eine verbesserte Working Capital-Dynamik zurückzuführen, insbesondere aufgrund einer geringeren Mittelbindung in den Forderungen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich zum 31. März auf TEUR 20.060 (erste drei Monate 2025: TEUR 37.057). Tele Columbus hat im Berichtszeitraum hauptsächlich in die Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze auf eine glasfaserbasierte Infrastruktur und in die allgemeine Netzinfrastruktur investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -18.837 (erste drei Monate 2025: TEUR 61.824). Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Einzahlungen aus dem Darlehensvertrag mit der Kublai GmbH in Höhe von TEUR 85.000 entfallen sind. Darüber hinaus wirkten sich leicht höhere Zinszahlungen sowie weiterhin bestehende Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten und Darlehen aus, wengleich die Tilgungen aus Leasingverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfielen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 entstanden durch die Tilgung der Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 11.374 (erste drei Monate 2025: TEUR 15.862).

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 6.043 anfielen, erhöhten sich die Auszahlungen für Zinsen in den ersten drei Monaten 2026 auf TEUR 7.088. Der Anstieg ist dadurch begründet, dass die Zinszahlungen für Leasing Sachverhalte im Berichtszeitraum angestiegen

sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die im Berichtszeitraum Q1 2026 geleisteten Zinszahlungen betreffen zum überwiegenden Teil Zinsen aus Leasingverhältnissen. Die Zinszahlungen für den Term Loan und die Anleihe nach der Refinanzierung sind überwiegend endfällig.

Hinsichtlich der Laufzeiten und Konditionen der Kreditverträge wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.15 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

#### KAPITALSTRUKTUR ZUM 31. MÄRZ 2026 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2025

Darlehensgeber	Gesamt in TEUR zum 31. März 2026		Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2025	
		Anteil		Anteil
Facility B	576.698	41,45 %	559.471	41,23 %
Senior Secured Notes - Anleihe	808.712	58,12 %	789.434	58,17 %
Darlehen Gesellschafter	5.982	0,43 %	5.802	0,43 %
Weitere	0		2.365	0,17 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.391.392</b>	<b>100,00 %</b>	<b>1.357.073</b>	<b>100,00 %</b>

## 3. Prognoseveränderungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2026 werden gegenüber dem Vorjahresniveau - v.a. aufgrund des Verkaufs der Beteiligungsgesellschaft - unverändert rückläufige Umsatzerlöse im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet. Das operative Wachstum im Internet- und Telefoniebereich wird fortgesetzt und die Stabilisierung der Umsätze mit den Geschäftskunden weiterhin erwartet.

Für das berichtete EBITDA wird unverändert ein Anstieg im niedrigen bis mittleren zweistelligen Bereich erwartet. Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen, von denen der wesentliche Anteil durch den Transformationsprozess in 2025 verursacht wurde, sinken deutlich um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

Der Vorstand der Tele Columbus AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2026 aufgrund strategischer Entscheidungen insgesamt eine stark sinkende Anzahl der vertraglich gebundenen Wohneinheiten in fremdversorgten Beständen sowie einen leichten Rückgang bei den nicht rückkanalfähig gebundenen Wohneinheiten. Die Anzahl an rückkanalfähigen Wohneinheiten mit eigenem Signal wird in 2026 aufgrund des Verkaufs einer strategisch unwesentlichen Beteiligung leicht sinkend und insgesamt jedoch operativ stabil erwartet.

Die Investitionen (Capex) in 2026 werden insgesamt unverändert auf niedrigerem Niveau im Vergleich zum Vorjahr liegen. Es wird ein Rückgang im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet. Der Fokus gilt hier jedoch weiterhin dem endkundenorientierten Ausbau der Glasfaser- und HFC-Infrastruktur sowie Investitionen in das weitere Kundenwachstum.

## 4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2025 verwiesen.

## 5. Chancenveränderungsbericht

Für Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2025 verwiesen.

# Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	16	D.3. Andere Erträge.....	26
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	17	D.4. Materialaufwand .....	26
Konzern-Bilanz .....	18	D.5. Andere Aufwendungen.....	27
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	21	D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	23	D.7. Sonstiges Finanzergebnis.....	27
Verkürzter Konzernanhang .....	24	D.8. Ertragsteueraufwand.....	27
A. Allgemeine Grundlagen .....	24	D.9. Immaterielle Vermögenswerte.....	27
A.1. Einführung .....	24	D.10. Sachanlagevermögen.....	27
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten .....	24	D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) .....	28
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses.....	24	D.12. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte .....	28
B. Wesentliche Ereignisse .....	24	D.13. Eigenkapital .....	28
B.1. Veränderung im Vorstand .....	24	D.14. Sonstige Rückstellungen .....	28
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	24	D.15. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen .....	29
C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten .....	24	D.16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) .....	30
C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	25	E. Sonstige Erläuterungen .....	30
C.3. Übereinstimmung mit IFRS.....	25	E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	30
D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz ..26		E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE .....	30
D.1. Umsatzerlöse.....	26	E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN .....	31
D.2. Aktivierte Eigenleistungen .....	26		

E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen .....	31
E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement .....	31
E.3.1. FINANZINSTRUMENTE.....	31
E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE .....	31
E.4. Segmentberichterstattung.....	32
F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag .....	32

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
Umsatzerlöse	D.1	105.455	104.871
Aktiviert Eigenleistungen	D.2	909	6.374
Andere Erträge	D.3	2.040	2.633
<i>Gesamtleistung</i>		<i>108.404</i>	<i>113.878</i>
Materialaufwand*	D.4	-23.247	-25.835
Leistungen an Arbeitnehmer		-22.456	-31.050
Wertberichtigungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-908	-1.880
Andere Aufwendungen*	D.5	-18.631	-22.652
<b>EBITDA</b>		<b>43.162</b>	<b>32.460</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		-52.156	-52.555
<b>EBIT</b>		<b>-8.994</b>	<b>-20.095</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		111	140
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.6	-43.865	-50.621
Sonstiges Finanzergebnis	D.7	16.280	-38.603
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-36.468</i>	<i>-109.179</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	-331	-379
<b>Periodenfehlbetrag</b>		<b>-36.799</b>	<b>-109.559</b>
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-36.139	-109.935
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-660	376
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,06	-0,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,06	-0,37

\* Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Quartal 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 5.208 angepasst.

EBIT steht für Earnings before Interest and Taxes, und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-36.799	-109.559
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach latenten Steuern)	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-36.799</b>	<b>-109.559</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
<i>Anteilseigner der Tele Columbus AG</i>	-36.139	-109.935
Nicht beherrschende Anteile	-660	376

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Konzern-Bilanz

Aktiva		31. März 2026	31. Dezember 2025
TEUR	Anhang		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	D.9	205.571	216.417
Sachanlagevermögen	D.10	807.172	861.046
Beteiligungen an anderen Unternehmen		2.306	2.306
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		–	58
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	14.535	14.935
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	462	2.343
Latente Steueransprüche		–	87
Derivative Finanzinstrumente	E.3.1	28.178	31.771
		<b>1.058.224</b>	<b>1.128.964</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		13.342	14.724
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.11	19.959	22.425
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		–	33
Vertragsvermögenswerte	D.11	15.767	14.912
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	11.520	12.524
Sonstige Vermögenswerte	D.11	10.749	9.405
Ertragsteuererstattungsansprüche		1.630	2.027
Zahlungsmittel		58.488	72.111
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	11.515	7.663
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	D.12	51.905	–
		<b>194.875</b>	<b>155.825</b>
<b>Aktiva</b>		<b>1.253.099</b>	<b>1.284.789</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Passiva		31. März 2026	31. Dezember 2025
TEUR	Anhang		
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	D.13	586.617	586.617
Kapitalrücklage		1.066.864	1.066.864
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-2.372.193	-2.336.054
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		-718.711	-682.572
Anteile anderer Gesellschafter		8.523	9.183
		<b>-710.188</b>	<b>-673.389</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		6.428	6.548
Sonstige Rückstellungen	D.14	2.155	2.236
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.15	1.391.373	1.354.836
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.16	2.652	2.680
Vertragsverbindlichkeiten	D.16	360	3.779
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.16	39.332	39.883
Leasingverbindlichkeiten	E.1	217.018	236.659
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.16	21.606	22.134
Derivative Finanzinstrumente		37.216	57.089
		<b>1.718.140</b>	<b>1.725.844</b>

**Kurzfristige Schulden**

Sonstige Rückstellungen	D.14	14.366	19.443
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.15	19	2.237
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.16	57.629	66.438
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		75	145
Vertragsverbindlichkeiten	D.16	44.793	44.855
Sonstige Verbindlichkeiten	D.16	13.199	18.709
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.16	12.234	14.170
Leasingverbindlichkeiten	E.1	39.619	43.372
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.238	12.317
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.16	11.190	10.648
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	D.12	39.785	-
		<b>245.147</b>	<b>232.334</b>
<b>Passiva</b>		<b>1.253.099</b>	<b>1.284.789</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>		
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-36.799	-109.559
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	27.474	89.084
Steuern vom Einkommen und Ertrag	331	379
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>	-8.994	-20.096
Abschreibungen	52.156	52.555
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-186	-663
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	1.107	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-253	-7.181
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	-4.612	-15.311
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-5.614	-6.095
Rückstellungen	-5.277	200
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	89	1.684
Erstattete/ Gezahlte Ertragsteuern	-24	311
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>28.391</b>	<b>5.937</b>

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	110	422
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.572	-27.595
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.708	-10.023
Zinseinzahlungen	111	139
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.060</b>	<b>-37.057</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	-11.374	-15.862
Ausschüttungen	-	-772
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln	-	85.000
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	-375	-500
Zinsauszahlungen	-7.088	-6.043
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18.837</b>	<b>61.824</b>
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	-10.506	30.704
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	72.111	57.811
<b>Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>61.605</b>	<b>88.515</b>
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr	-	4
Umgliederung IFRS 5 – zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-3.117	-
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode nach IFRS 5</b>	<b>58.488</b>	<b>88.519</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Quartal 2026

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2026</b>	<b>586.617</b>	<b>1.066.864</b>	<b>-111.364</b>	<b>-2.226.622</b>	<b>1.932</b>	<b>-682.572</b>	<b>9.183</b>	<b>-673.389</b>
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-36.139	-	-36.139	-660	-36.799
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-36.139</b>	<b>-</b>	<b>-36.139</b>	<b>-660</b>	<b>-36.799</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31. März 2026</b>	<b>586.617</b>	<b>1.066.864</b>	<b>-111.364</b>	<b>-2.262.761</b>	<b>1.932</b>	<b>-718.711</b>	<b>8.523</b>	<b>-710.188</b>

Für das erste Quartal 2025

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2025</b>	<b>296.617</b>	<b>997.489</b>	<b>-111.364</b>	<b>-1.114.243</b>	<b>2.247</b>	<b>70.746</b>	<b>8.874</b>	<b>79.620</b>
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-109.935	-	-109.935	376	-109.559
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-109.935</b>	<b>-</b>	<b>-109.935</b>	<b>376</b>	<b>-109.559</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-772	-772
<b>Stand 31. März 2025</b>	<b>296.617</b>	<b>997.489</b>	<b>-111.364</b>	<b>-1.224.178</b>	<b>2.247</b>	<b>-39.189</b>	<b>8.478</b>	<b>-30.710</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Verkürzter Konzernanhang

## A. Allgemeine Grundlagen

### A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Stresemannstraße 123, 10963 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert. Die Anleihe ist an der Börse (The International Stock Exchange) St. Peter Port, Guernsey, notiert.

### A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Konzernunternehmen von Tele Columbus sind im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland tätig und bieten als Netzbetreiber ihren Privat- und Geschäftskunden das gesamte Leistungsspektrum des Glasfasernetzbetriebs (u.a. Fernseh- und Hörfunksignale, Internet und Telefonie) an.

### A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 31. März 2026 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2026 bis zum 31. März 2026 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 31. März 2025 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 31. März 2026 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2025.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 31. März 2026 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von nicht gerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

## B. Wesentliche Ereignisse

### B.1. Veränderung im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 hat der Aufsichtsrat der Tele Columbus AG Tim Rhönisch als Finanzvorstand (CFO) bestellt.

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

### C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

### C.3. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2026 für die EU verpflichtend anzuwenden sind. Die neu anzuwendenden Änderungen an IAS 21 hatten keinen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC).

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht <sup>1)</sup>
<i>In EU-Recht übernommen:</i>		
IFRS 18 und Änderungen an IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Januar 2027
IFRS für SMES	Überarbeitung der IFRS für SMEs	1. Januar 2027
Änderungen an IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Devisenkurse	1. Januar 2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Januar 2027
<i>Noch nicht in EU-Recht übernommen:</i>		
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	1. Januar 2029

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Auswirkungen auf die Berichterstattung von Tele Columbus werden aufgrund der künftigen Anwendung des IFRS 18 erwartet. Ansonsten wird nicht erwartet, dass die IFRS-Änderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung von Tele Columbus haben werden. Mögliche Auswirkungen aufgrund des IFRS 18 werden insbesondere im Hinblick auf

die Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die zusätzlichen Angabepflichten für MPMS\* erwartet. Es werden zudem Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Informationen in den Abschlüssen gruppiert werden, einschließlich der Posten, die derzeit als „Sonstige“ bezeichnet werden, geprüft.

\*Management-defined Performance Measure

## D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

### D.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
<b>Erlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>103.479</b>	<b>102.870</b>
TV, Internet / Telefonie, digitale Zusatzdienste	91.105	90.121
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	3.461	4.333
Netzkapazität	2.994	3.244
Rechenzentrum	2.124	2.112
Bauleistungen	2.032	1.255
Verkauf Hardware	582	625
Übrige	1.181	1.180
<b>Erlöse aus Vermietung</b>	<b>1.975</b>	<b>2.002</b>
Miete Netzinfrastruktur	1.770	1.813
Zinserlöse aus Finanzierungsleasing	205	189
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>105.455</b>	<b>104.871</b>

### D.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 909 für die ersten drei Monate 2026 (erste drei Monate 2025: TEUR 6.374) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen durch eigene Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit der Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze, dem Ausbau der allgemeinen Infrastruktur und IT-Projekten stehen. Ursächlich für diese Entwicklung sind vor allem höhere nicht aktivierungsfähige Aufwendungen.

### D.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
Erträge aus Marketingzuschüssen	1.010	686
Erträge aus Zuschüssen	451	468
Erträge aus Mahngebühren	308	324
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	194	852
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	-	259
Übrige andere Erträge	77	44
	<b>2.040</b>	<b>2.633</b>

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

### D.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-643	-458
Aufwendungen für bezogene Leistungen*	-22.604	-25.377
	<b>-23.247</b>	<b>-25.835</b>

\*Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Quartal 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 5.208 angepasst.

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Signallieferungsentgelte, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Provisionsleistungen, Strom und sonstige Dienstleistungen.

#### D.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
EDV-Kosten	-6.102	-4.621
Vertriebsaufwendungen*	-3.577	-5.208
Rechts- und Beratungskosten	-2.990	-4.500
Werbung	-2.000	-3.783
Raumkosten	-764	-968
Fahrzeugkosten	-712	-772
Kommunikationskosten	-544	-640
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-340	-345
Reisekosten	-288	-323
Nebenkosten des Geldverkehrs	-275	-367
Übrige andere Aufwendungen	-1.039	-1.125
	<b>-18.631</b>	<b>-22.652</b>

\*Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Quartal 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 5.208 angepasst.

#### D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert maßgeblich aus der Wandlung des Gesellschafterdarlehens der Kublai GmbH in Eigenkapital im dritten Quartal 2025.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.15 „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“ verwiesen.

#### D.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2026	1. Jan. bis 31. März 2025
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	16.280	-38.603
<b>Sonstiges Finanzergebnis gesamt</b>	<b>16.280</b>	<b>-38.603</b>

Bezüglich der Wertanpassung auf eingebettete Derivate wird auf die Ausführungen im Abschnitt E.3.1 Finanzinstrumente verwiesen.

#### D.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf den Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

#### D.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 88.761 (31. Dezember 2025: TEUR 88.761), Vertragskosten in Höhe von TEUR 58.455 (31. Dezember 2025: TEUR 60.911) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 43.464 (31. Dezember 2025: TEUR 47.588) ausgewiesen.

#### D.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 807.172 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 861.046) gesunken.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 24.702 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, das als Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 klassifiziert wurde (TEUR 15.310). Die Abschreibungen betragen TEUR 35.072.

#### D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	31. März 2026	31. Dezember 2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	32.072	35.102
Wertminderungen	-12.112	-12.677
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto</b>	<b>19.959</b>	<b>22.425</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich auf TEUR 15.767 (31. Dezember 2025: TEUR 14.912).

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 26.055 (31. Dezember 2025: TEUR 27.459) bestehen hauptsächlich aus Leasingforderungen, Availsicherheiten, Mietkautionen sowie aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 10.749 (31. Dezember 2025: TEUR 9.405) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen, debitorische Kreditoren sowie Leasingvorauszahlungen vor dem Beginn des Leasingverhältnisses.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 11.977 (31. Dezember 2025: TEUR 10.006) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

#### D.12. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Aufgrund der geplanten Veräußerung einer strategisch unwesentlichen Beteiligung erfolgte die Anwendung von IFRS 5 und somit die Umgliederung der Bilanzwerte als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten. Die Transaktion steht unter dem

Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt sowie weiterer aufschiebender Bedingungen und wird im Q2 2026 erwartet.

Der voraussichtliche Verkaufspreis der Beteiligung liegt im niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Die Bewertung erfolgte nach Prüfung von IFRS 5.15 weiterhin zu Buchwerten. Es wurden auf der Aktivseite TEUR 51.905 und auf der Passivseite TEUR 39.785 umgegliedert.

#### D.13. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 586.617 beinhaltet 586.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

#### D.14. Sonstige Rückstellungen

Die zum 31. März 2026 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 14.366 (31. Dezember 2025: TEUR 19.443) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.155 (31. Dezember 2025: TEUR 2.236) unterteilen.

Für mögliche Nachforderungsansprüche zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von früheren Tochterunternehmen hat Tele Columbus Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.632 gebildet.

Die Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von TEUR 1.733 umfasst in erster Linie Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellung basiert auf einem detaillierten Plan, der zwischen Vorstand und Arbeitnehmervertretung im Dezember 2024 vereinbart und im Geschäftsjahr 2025 um weitere Maßnahmen ergänzt wurde. Es wird erwartet, dass die Restrukturierung zum Dezember 2026 abgeschlossen ist.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 31. März 2026 TEUR 1.420 und resultieren aus strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 4.671 betreffen neben den Verpflichtungen aus Mietverträgen für Bürogebäude auch Kopfstellen, Sendemasten und Shops.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

#### D.15. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen (jeweils inkl. abgegrenzter Zinsverbindlichkeiten) zum 31. März 2026 setzen sich aus dem Term Loan (Facility B) und den Senior Secured Notes von zusammen TEUR 1.385.410 sowie aus der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Hilbert Management GmbH von TEUR 5.982 zusammen.

##### Term Loan

Der Term Loan wird mit EURIBOR (Floor von 6,00 %) zzgl. einer Marge von 4,00 % p.a. verzinst. Mit Ausnahme eines Betrags von 0,5 % des Nominalwertes, der halbjährlich gezahlt wird, werden die abgegrenzten Zinsen dem ursprünglichen Darlehensbetrag zugerechnet und endfällig gezahlt.

##### Anleihe

Die Verzinsung der Anleihe beläuft sich auf 10,00 % p.a., wobei sämtliche Zinsverbindlichkeiten endfällig sind.

Der beschriebene Floor bezüglich des EURIBORs und die Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate (hybride) dar und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2026	31. Dezember 2025
Term Loan Facility B	576.698	559.471
Senior Secured Notes - Anleihe	808.712	789.434
	<b>1.385.410</b>	<b>1.348.905</b>

Beide Finanzierungsinstrumente haben eine Laufzeit bis zum 1. Januar 2029.

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 19. März 2024 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility B) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden.

##### Gesellschafterdarlehen

Die zum 19. März 2024 abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten auf die Darlehen der Hilbert Management GmbH in Höhe von TEUR 1.191 bzw. TEUR 3.310 werden mit den ursprünglichen Zinssätzen von 13 % bzw. 17 % verzinst; die Laufzeit ist auf den 1. Januar 2030 verlängert worden.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2026	31. Dezember 2025
Darlehen Hilbert Management GmbH	5.982	5.802
	<b>5.982</b>	<b>5.802</b>

### Weitere Darlehensverbindlichkeiten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 1.990 (31. Dezember 2025: TEUR 2.365), welche als zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten umgegliedert wurden. Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf bis zu 29 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,68 % p.a. und 4,20 % p.a. vereinbart.

#### D.16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 60.281 (31. Dezember 2025: TEUR 69.118) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2026 TEUR 45.153 (31. Dezember 2025: TEUR 48.634) und beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen sowie abgegrenzte Erlöse.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 51.566 (31. Dezember 2025: TEUR 54.053) beinhalten hauptsächlich eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung sowie eine potenzielle Earn-out-Verpflichtung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.199 (31. Dezember 2025: TEUR 18.709) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der Abgrenzungsposten (31. März 2026: TEUR 32.796; 31. Dezember 2025: TEUR 32.782) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

## E. Sonstige Erläuterungen

### E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

##### ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei der Konzern fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiber Leases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2026 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31. März 2026	31. Dezember 2025
Unter einem Jahr	39.619	43.372
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	106.133	117.398
Über fünf Jahre	110.885	119.262
	<b>256.637</b>	<b>280.032</b>

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 31. März 2026:

31. März 2026	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	1.500	292	1.792
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	-	217	217
Über fünf Jahre	-	87	87
	<b>1.500</b>	<b>596</b>	<b>2.096</b>

**E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	31. März 2026	31. Dezember 2025
Unter einem Jahr	9.814	10.637
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	9.222	10.826
Über fünf Jahre	3.010	3.241
	<b>22.046</b>	<b>24.704</b>

**E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2025 gab es in der Berichtsperiode nicht.

Bezüglich des gewährten Gesellschafterdarlehens wird auf die Ausführungen in Kapitel D.15 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen verwiesen.

**E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement****E.3.1. FINANZINSTRUMENTE**

Bei den Finanzierungsinstrumenten Term Loan und Anleihe hat Tele Columbus das Recht, die Verbindlichkeiten zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Zusätzlich ist im Term Loan ein Zinsfloor enthalten. Sowohl die Kündigungsrechte als auch der Zinsfloor stellen eingebettete Derivate dar und werden nach IFRS 9 gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. Schulden angesetzt und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) bewertet.

Zum Stichtag 31. März 2026 wurde eine positive Marktwertänderung in Höhe von TEUR 16.280 im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

**E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE**

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2026 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Ausführungen - keine wesentlichen Änderungen.

**E.3.2.1. LIQUIDITÄTSRISIKO**

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus Gruppe soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen, wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31. März 2026 TEUR 58.488 nach Umgliederung gemäß IFRS 5 – zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (31. Dezember 2025: TEUR 72.111).

In den Finanzierungsverträgen betreffend die Facility B und die Anleihe vom 19. März 2024 sind diverse Nebenbedingungen (Covenants) enthalten, bei deren Nichteinhaltung die Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Finanzierung fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Nebenbedingungen wird fortlaufend durch den Vorstand überwacht. Diese beinhalten unter anderem die Sicherstellung einer (monatlichen) Mindestliquidität, die Durchführung eines Garantor Coverage Tests sowie die Einhaltung diverser „Basket“-Vorgaben für Leases. Die Covenants sind monatlich, jährlich zum 31. Dezember bzw. fortlaufend einzuhalten.

Die in den zum Stichtag bestehenden Finanzierungsverträgen enthaltenen Covenant-Regelungen wurden im Geschäftsjahr 2025 und in den ersten drei Monaten 2026

eingehalten. Tele Columbus erwartet weiterhin, dass die zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.384.922 (31. Dezember 2025: TEUR 1.353.265). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

#### E.4. Segmentberichterstattung

Der Tele Columbus-Konzern besteht aus einem operativen Segment, welches auch dem Berichtssegment entspricht.

Das EBITDA ist für das Geschäftsjahr 2026 die zentrale Steuerungsgröße, die separat für das operative Segment berichtet wird. Diese durch das Management der Tele Columbus AG definierte Steuerungsgröße stellt das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen dar.

Die interne Berichterstattung entspricht den IFRS. Daher sind die Ertrags- und Aufwandsposten gemäß IFRS 8.23 aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abzulesen.

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, so dass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige Kunden entfällt.

## F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Wirkung zum 1. April 2026 wurde Christoph Lütke als Chief Executive Officer in den Vorstand der Tele Columbus AG bestellt.

Die bevorstehende Veräußerung einer strategisch unwesentlichen Beteiligung wird im Kapitel D.12 erläutert.

Zudem wurde ein langfristiger Wholesale-Vertrag mit der 1&1 AG erfolgreich abgeschlossen; die ökonomische Wirkung entfaltet sich planmäßig im ersten Quartal 2027.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

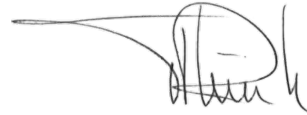
Berlin, den 15. Juni 2026  
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand



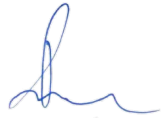
**Christoph Lüthe**

Chief Executive Officer



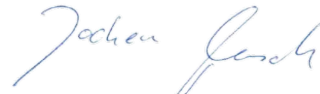
**Tim Rhönisch**

Chief Financial Officer



**Christian Biechteler**

Chief Sales Officer Housing Industry &  
Infrastructure



**Jochen Busch**

Chief Consumer Officer

**IMPRESSUM****Herausgeberin und Copyright © 2026**

Tele Columbus AG  
Stresemannstraße 123  
10963 Berlin  
Deutschland  
[www.telecolumbus.com](http://www.telecolumbus.com)

**Kontakte**

Investor Relations  
E-Mail: [ir@telecolumbus.de](mailto:ir@telecolumbus.de)  
Presse  
E-Mail: [news@telecolumbus.com](mailto:news@telecolumbus.com)

Berlin im Juni 2026

Vorstand: Christoph Lütke, Christian Biechteler, Jochen Busch, Tim Rhönisch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peer Knauer

Sitz der Gesellschaft: Stresemannstraße 123, 10963 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

**Hinweis**

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Quartalsbericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.telecolumbus.com/investor-relations/](http://www.telecolumbus.com/investor-relations/) zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**Haftungsausschluss**

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im

Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.